Das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) ist das nationale Institut, das auf der Grundlage international anerkannter wissenschaftlicher Bewertungskriterien Gutachten und Stellungnahmen zu Fragen der Lebensmittel-, Futtermittel- und Chemikaliensicherheit und des gesundheitlichen Verbraucherschutzes in Deutschland erstellt. In diesen Bereichen berät es die Bundesregierung sowie andere Institutionen und Interessengruppen. Das BfR betreibt eigene Forschung zu Themen, die in engem Zusammenhang mit seinen Bewertungsaufgaben stehen. Es ist eine rechtsfähige Anstalt im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL).

In der Abteilung Sicherheit von Pestiziden des BfR ist in der Fachgruppe „Prüf- und Bewertungsstrategien von Pestiziden“ ab sofort befristet für drei Jahre folgende Stelle zu besetzen:

Doktorandin/Doktorand im EFSA-geförderten Drittmittelprojekt „ADME4NGRA“ (w/m/d)

Kennziffer: 3254 | Entgeltgruppe 13 TVöD | Dienstort: Berlin | Bewerbungsfrist: 30.05.2023

Die Beschäftigung erfolgt mit 65% der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit (z.Zt. 25,35 Std.). Die Befristung erfolgt auf Grundlage des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes.

Die Beschäftigung soll zur Promotion genutzt werden. Die Teilnahme am Promotionsbegleitprogramm ist verbindlich. Dieses dient der Vermittlung sowohl fachwissenschaftlicher als auch methodischer Kenntnisse und bietet die Möglichkeit, Promotionsprojekte regelmäßig in internen Veranstaltungen vorzustellen und vom wissenschaftlichen Austausch zu profitieren.

Das EFSA Verbundprojekts „ADME4NGRA“ (ADME für die Risikobewertung der nächsten Generation) dient der Erstellung und Prüfung von standardisierten Testprotokollen für ADME-Modelle in vitro und in silico.

Aufgaben:

- Experimentelle Forschung zur Etablierung von Common Kinetic Groups (CKGs) und Gruppierung von Pestizidwirkstoffen nach toxikokinetischen Eigenschaften
- Wissenschaftliche Entwicklung und Anwendung von in vitro Tests zur Untersuchung toxikokinetischer Effekte von Pestizidwirkstoffen im Hinblick auf die mögliche Induktion und/oder Inhibition von CYPs und Transportern
- Anwendung von in silico Tests zur Ermittlung entsprechender Eigenschaften
- Durchführung zellbiologischer (Arbeiten mit Zellkulturen), molekularbiologischer (qPCR, Transkriptomanalysen) und proteinbiochemischer Methoden (Western Blot, Immunpräzipitation) sowie von Reportergenassays
- Interdisziplinär angelegte Forschung in den Bereichen Analytik und Toxikologie
- Erstellung von wissenschaftlichen Berichten, Präsentationen, Publikationen und Tagungsbeiträgen
- Teilnahme an nationalen und internationalen Konferenzen

- Teilnahme am Fortbildungsprogramm für Doktorandinnen und Doktoranden des BfRs

Anforderungen:
- Abgeschlossenes Hochschulstudium (Master, Diplom oder ein vergleichbarer Universitätsabschluss) der Biologie, Biochemie, Biotechnologie, Chemie, Lebensmittelchemie, Pharmazie, Veterinärmedizin oder einer vergleichbaren Fachrichtung
- Praktische Kenntnisse zellkulturtechnischer Methoden (Kultivierung von Primärzellen/ Zelllinien; qPCR; Western Blot; Immunfluoreszenz, Reportergenassays) erwünscht
- Kenntnisse in der Anwendung von in silico ADME Modellen erwünscht
- Kenntnisse in analytischer Chemie (LC-MS) erwünscht
- Ein hohes Maß an Engagement und Lernbereitschaft erforderlich
- Sehr gute Kenntnisse der englischen Sprache in Wort und Schrift erforderlich
- Gute Kenntnisse der deutschen Sprache erwünscht
- Gute EDV-Kenntnisse sowie eine gewissenhafte Arbeitsweise, Flexibilität, Teamfähigkeit und Belastbarkeit sowie die Bereitschaft zu Dienstreisen werden vorausgesetzt

Unser Angebot:
- Ein abwechslungsreicher Aufgabenbereich in einer wachsenden Ressortforschungseinrichtung
- 30 Tage Urlaub (5-Tage-Woche) sowie arbeitsfreie Tage am 24.12. und 31.12.
- Vertrauensarbeitszeit
- Attraktiver Zuschuss zum Firmenticket/Deutschlandticket Job
- Möglichkeiten des mobilen Arbeitens
- Sehr gute Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz
- Umfangreiche Fortbildungsmöglichkeiten zur fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung
- VBL-Betriebsrente
- Vermögenswirksame Leistungen
- AWO-Familienservice

Bewerbungsverfahren:
Fühlen Sie sich angesprochen?

online bewerben

Dann bewerben Sie sich bitte bis zum **30.05.2023** über unser Online-System.
Fragen im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren richten Sie bitte an bewerbung@bfr.bund.de. **– Bitte senden Sie keine Bewerbungen an diese E-Mail-Adresse –**

Sofern Sie sich nicht online bewerben können, verweisen wir auf den Weg der postalischen Bewerbung
Bundesinstitut für Risikobewertung / Personalreferat / Max-Dohrn-Str. 8-10 / 10589 Berlin

Fragen zum Aufgabengebiet richten Sie bitte an:
Herr Dr. Marx-Stoelting **Tel.: 030 18412-26600**
Frau Dr. Bloch **Tel: 030 18412-56601**

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.bfr.bund.de/de/stellenanzeigen

Das BfR begrüßt Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten.
Als innovative wissenschaftliche Einrichtung bietet das BfR familienfreundliche Arbeitsbedingungen. Dafür wurde das BfR mit dem Zertifikat „audit berufundfamilie®“ ausgezeichnet. Das BfR gewährleistet die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt, von ihnen wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.

BfR Bundesinstitut für Risikobewertung

Damit die Welt für Menschen sicherer wird.

Im Geschäftsbereich des Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

Zertifikat seit 2009 audit berufundfamilie